

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Dez. III / Amt 40

Siegburg, 30.03.2022

An die
FDP-Kreistagsfraktion

| | | |
|-------------------|----------------|--|
| Dezernat 3 | | |
| Eing. | 05. April 2022 | |
| | | |

nachrichtlich:

CDU-Kreistagsfraktion
GRÜNE Kreistagsfraktion
SPD-Kreistagsfraktion
Kreistagsfraktion DIE LINKE
AfD-Kreistagsfraktion

sowie an die Einzelabgeordneten im Kreistag

**Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion vom 18.02.2022;
Anfrage zur Prämierung von Kooperationen zwischen Unternehmen und Berufskollegs**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage vom 18.02.2022 beantworte ich wie folgt:

- 1. Gab es bisher im Kreis eine Form der Auszeichnung oder Prämierung von besonders herausragenden Projekten im Bereich der Kooperation zwischen Unternehmen und den kreiseigenen Berufskollegs?*

Der Beantwortung dieser Frage vorangestellt wird die Anmerkung, dass eine mögliche Auszeichnung oder Prämierung von „besonders herausragenden Projekten“ weder zu den eigentlichen Aufgaben des Rhein-Sieg-Kreises als Schulträger noch seines Regionalen Bildungsbüros im Rahmen des kommunalen Übergangsmanagements gehört, das sich im Übrigen nicht nur auf die Berufskollegs beschränkt, sondern schulformunabhängig erfolgt.

Die Berufskollegs unterscheiden sich wegen ihres differenzierten Unterrichtssystems und ihrer oftmals heterogen zusammengesetzten Schülerschaft von anderen Schulformen. Entsprechend stehen auch nicht einzelne Projekte im Focus, sondern vielmehr der berufliche Bezug in allen Fächern als Element der Schul- und Qualitätsentwicklung.

An den vier Berufskollegs in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises gibt es daher keine Prämierung oder Auszeichnung einzelner Projekte im Sinne der Anfrage.

Gleichwohl gibt es etablierte, auch jährlich stattfindende Projekte bzw. Formate mit verschiedenen Kooperationspartnern und außerschulischen Akteuren, die über eine zielgerichtete schulische Öffentlichkeitsarbeit – in Abstimmung mit dem Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger - begleitet werden.

Einige Beispiele sind nachstehend aufgeführt.

In den Fachschulen spielt dabei insbesondere der Projektcharakter in Kooperation mit den dualen Partnern eine wesentliche Rolle. So führen die Studierenden zum staatlich geprüften Betriebswirt / zur staatliche geprüften Betriebswirtin, aber auch im Bereich Elektrotechnik und Maschinenbau in Kooperation mit selbst gewählten Betrieben der Region Projektarbeiten durch. Die Präsentation der Projekte findet zentral in den Berufskollegs unter Anwesenheit der Betriebe statt. Diese setzen oftmals die Projektergebnisse in ihrem Unternehmen um. Im Focus steht aus Sicht der Schule nicht die Prämierung, sondern vielmehr der bedeutendere Weiterbildungsabschluss.

Projekte in vollzeitschulischen Bildungsgängen finden im Rahmen der sogenannten KURS-Partnerschaften – mit Kooperationsvereinbarung und Urkundenübergabe - statt. Vertrags- und Kooperationsinhalte sind z. B. Bewerbungstrainings, Betriebsbesichtigungen und Informationen zur Ausbildung.

Gute Beispiele mit Auszeichnungs- oder Prämierungscharakter sind aber auch z. B. der Wettbewerb „Zuckerkunst“ zur Herstellung von Schaustücken aus Zucker in Kooperation mit der Konditoren-Innung am Carl-Reuther-Berufskolleg in Hennef. Dieser findet große öffentliche Beachtung und ist eine ausgezeichnete Werbung für den Beruf.

Prämiert werden auch Schülerinnen und Schüler mit den besten Schaustücken. So findet die Ausstellung der Tischlerinnung von kleinen Gesellenstücken im Stadtmuseum Siegburg mit Prämierung im Gestaltungswettbewerb „Die gute Form“ statt.

Gesamtschulisch etabliert haben sich an den Berufskollegs auch berufsorientierte Aktivitäten über Formate wie Studien- und Ausbildungsmessen mit verschiedenen Kooperationspartnern und einem Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler mit Blick auf Ausbildungsvermittlung bei gleichzeitig großer Medienresonanz.

Besondere Austauschformen gibt es auch über Geräte- oder Maschinenleihgaben verschiedener Betriebe, die so eine praxisnahe und moderne Ausbildung an den Berufskollegs unterstützen.

2. *Wenn ja, in welcher Form gab es diese Auszeichnung und für welches Projekt?*
3. *Wenn nein, welche Möglichkeiten gäbe es aus Sicht der Kreisverwaltung, solche „best practice-Beispiele“ zu fördern und öffentlichkeitswirksam auszuzeichnen?*

Auf die Ausführungen zu Ziffer 1. wird verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Landrat